



Newsletter Februar 2023

Geschätzte Kameraden









Hier bekommt Ihr den Newsletter zu den aktuellsten Anlässen und Themen vom Freiwilligen Feuerwehrverein und der IG altes Feuerwehrmaterial.

VERSCHIEBUNG: Nachtschlitteln, Freitag 10. März 2023

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Infolge Schneemangels sind wir dazu gezwungen, das Nachtschlitteln zu verschieben. Am Pizol ist nur der Schlittelhang Pizolhütte offen, der Rest ist gesperrt.

▾ **SCHLITTELWEGE (1 VON 4 OFFEN)**

Länge: 0 von 6 km offen
Zustand: keine Meldung
Schwierigkeit:

  Schlittelhang Pardiel (0.1 km)	  Furt-Maienberg (3.5 km)
  Maienberg-Wangs (2.5 km)	  Schlittelhang Pizolhütte (0.2 km)

Wir hoffen auf Schnee in den nächsten Tagen und versuchen es in zwei Wochen noch einmal.

Bitte meldet euch dazu **bis zum 03. März 2023 erneut an oder ab**. Auch eure Partnerin oder euer Partner sind herzlich dazu eingeladen. Die Kosten für die Bahnfahrt mit Fondue betragen CHF 40.-- pro Person.

Dessert und Kaffee werden aus der Vereinskasse bezahlt! Abendessen ist im Restaurant Furt. Dieses ist auch für Fussgänger erreichbar. Bitte bei der Anmeldung erwähnen.

Datum: **Freitag, 10. März 2023, 18:30 Uhr**

Ort: **Talstation Wangs-Pizol**

Weiteres: Bitte die Anmeldung bis zum 03. März 2023 ausfüllen:

<https://xoyondo.com/dp/EnD5XdqXDAYzsKD>

Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial



Ragazopoly, Samstag 18. Februar 2023





Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial

Ausflüge 2023 IG altes Feuerwehrmaterial

Falls jemand noch Ideen oder Anregungen hat für einen Ausflug im Jahr 2023, so soll er sich doch bitte jederzeit an ig_altes_feuerwehrmaterial@rsnweb.ch senden. Wir organisieren gerne weitere Ausflüge, wenn es genügend Interessierte dazu hat und es die Situation zulässt.

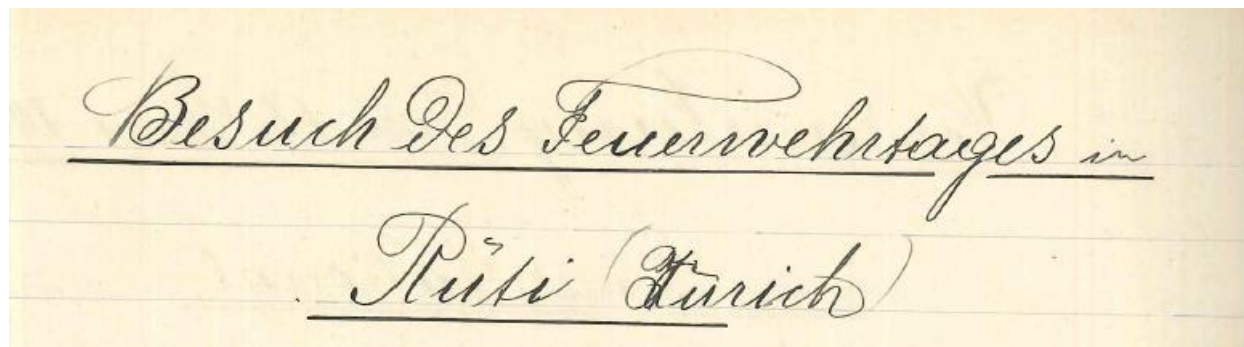


Terminkalender 2023

Datum	Beschreibung	Ort	Veranstalter
10.03.2023	Schlittel Plausch		FW Verein
07.07.2023	Veloplausch		FW Verein
01.08.2023	Sprützhüsli fest	Weilig	IG Sprützhüsli
11.-12.08.2023	Dorfturnier	Rii-Au	FC Bad Ragaz
08.09.2023	Nacht der offenen Tore	Feuerwehrdepot	FW Bad Ragaz
17.09.2023	Familienplausch		FW Verein
01.12.2023	Soldauszahlung	Feuerwehrdepot	FW Bad Ragaz
05.01.2024	Jass Meisterschaft 2023		FW Verein
27.01.2024	Hauptversammlung 2024		FW Verein

Aus dem Archiv:

Besuch des Feuerwehrtages in Rüti (Zürich) 09. Juni 1912



Nicht besonders zu einer Reise einladend war das Wetter am 9. Juni Morgens, als sich die kleine Schar unserer Feuerwehr versammelte, es schien einigen Mitglieder gar nicht zu gefallen, denn sie mochten nicht aus den Federn heraus und unser Tambour durfte sie nicht wecken, er war vorläufig noch zum Schweigen verurteilt, aber desto lebhafter hieb er drauf in Rüti.

Bald nachdem wir in Rüti angekommen waren, bewegte sich der Festzug nach dem Schulhausplatz, wo eine Ansprache gehalten wurde. Nachher begaben sich alle Sektionen zum Frühstück.



Freiwilliger Feuerwehrverein Bad Ragaz

IG Sprützhüsli

IG altes Feuerwehrmaterial

Um 10 Uhr begannen die Übungen. Aus denselben ist besonders folgendes hervorzuheben:

Bei Löschangriffen im Haus innen soll nie ein Wenderohrführer allein gehen, sondern immer demselben voraus die Unterstützung mindestens ein Mann. Als Abkürzung im Rapportwesen der Schlauchmannschaft wird empfohlen beim Rapport «genug Schlauch» zugleich beifügen «Wasser» d.h. nicht den Rapport «Leitung fertig» abwarten, sondern wenn der Rohrführer seine Stellung eingenommen hat einfach den Rapport abgeben, z. B. «Nr. 2 genug Schlauch, Wasser».

Es wird im Weitern strenge daran ermahnt die Leitern, namentlich leichten Schieb- und Anstellleitern, wenn immer möglich an den Dachrand anzubinden.

In zwei Übungen wurde ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der Kommandierende immer zu beachten habe, dass bei Löschangriffen in einem Hausinnern nicht zwei Wendrohrführer einander direkt gegenüber zu stehen kommen, weil dadurch leicht Unglücksfälle entstehen könnten was auf schon der Fall gewesen sei.

Rettungsdienst soll durch Löschangriff unterstützt werden.

Bei Leitern-Transport sollen immer Leute an der Spitze der Leitern marschieren um allfällig im Wege stehende zur Seite zu schieben, damit keine Unglücksfälle durch Anstossen entstehen.

Dies sind so die Hauptpunkte, welche der Schreiber dieser Zeilen aus der Kritik aufgefasst. Im grossen Ganzen wurde Gut, teilweise aber auch nur mittelmässig gearbeitet und bei einzelnen wurde für die Zukunft mehr Ruhe erwünscht. Ein uns neuer Rapport "Mehr Wasser» fand kein Lob! Um 2 Uhr war das in rascher Reihenfolge durchgeführte Arbeitsprogramm beendet und verteilten sich die verschiedenen Vereine in die ihm zum Bankett angewiesenen Gasthöfe. Unsere Sektion wurde in das Hotel Bahnhof beordert, wo wir zur Zufriedenheit aller bedient wurden.

Der geplante Festzug wurde durch einen ziemlich ergiebigen Regen vereitelt, dafür herrschte desto regeres Leben in den Wirtschaften.

Bald war die Stunde des Abschieds gekommen die vielleicht manchem ein wenig schwerfallen möchte, von der gemütlichen Unterhaltung mit einem herzigen Käferli weg, die fast übermütige Laune auf der Heimfahrt liess jedoch auf keinen nachhaltigen Verdross schliessen.

Wohlbehalten kamen wir dann um halb neun Uhr in Ragaz an und marschierten bei Trommelklang ins Dorf ein allwo wir entlassen wurden.

Protokollbuch Turner Rettungscorps Ragaz

«Im Juni fand im Dorf der Feuerwehrtag des Linthverbandes statt. Trotz schlechtem Wetter verlief die Veranstaltung gut. Um die 400 Mann beteiligten sich aktiv an den sehr interessanten Übungen. Auf dem Schulhausplatz im Ferrach entbot Gemeindepräsident Baumann den Gruss und Handschlag der Bevölkerung und lobte die wackeren Feuerwehrmänner. Nach dem Znüni begann um 10 Uhr die Arbeit, der eine grosse Zuschauermenge mit Interesse folgte. Nach jeder Arbeit erfolgte Kritik durch die Experten Stahel und Schiess, die meist ihrer Zufriedenheit Ausdruck gaben. Nachher verteilte sich die Mannschaft in die zugewiesenen Lokale, wo noch einige Stunden treue Kameradschaft gepflegt wurde.»

Rütner Ausgabe Nr. 72, Februar 2013